

Vorweihnachtsspaziergang durch den „Konferenzrohbau“ der MOTRA-K #24

Liebe Leserinnen und Leser,

am 7. und 8. März findet die nächste MOTRA-Jahreskonferenz statt und wir freuen uns über die zahlreichen Bewerbungen und das große Interesse an unserer Konferenz! In unserem Weihnachtsnewsletter ziehen wir die „Bescherung“ deshalb vor und spazieren schon jetzt gemeinsam mit Ihnen durch den „Rohbau“ unserer Jahreskonferenz, wobei hier nur ein möglicher Weg durch ein über 90 Beiträge umfassendes Konferenzprogramm besprochen wird:

Nach der Konferenzöffnung und der Präsentation des MOTRA-Forschungsverbundes zum Monitoring des Radikalisierungsgeschehens in 2022/2023, geht es zu einem Panel zu aktuellen Debatten um das Thema Antisemitismus, das angesichts des jüngst ausgebrochenen Israel-Palästina-Konflikts nicht gewünschte Aktualität erfährt. Nach einem Schlenker zur Kaffee- und Teebar widmen wir uns der Praxis, indem wir der Präsentation von Ahmad und Beatrice Mansour folgen, die uns anhand von Rollenspielen greifbaren Einblick in die Arbeit von MIND Prevention geben. Nach dem Mittagessen hören wir in einem Technik-Panel einen Vortrag zur „Überwachung neuer und aufkommender Technologien zur Prävention von Extremismus und terroristischer Gewalt“. Über den Innenhof wechseln wir weiter in das denkmalgeschützte

Wiesbadener Gerichtsgebäude, um dort im altherwürdigen Schwurgerichtssaal ange-regt durch Poster- und Infostände mit Kol-leg*innen und Kollegen in den Austausch zu treten – ganz nebenbei gewinnen wir erste Einblick in das in Tübingen neu ein-gerichtete Institut für Rechtsextremismus-forschung (IRex).

Von da aus spazieren wir zur Podiumsdiskussion zum Thema ‚Dialog mit den Anderen‘ – es diskutieren unter anderem Prof. Nicole Deitelhoff (Leiterin des Peace Research Institute Frankfurt – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main), Stephan Hebel (Journalist, Redakteur und Autor der Frankfurter Rundschau), sowie der Terrorismusexperte Prof. Peter Neuman: Wie sprechen mit rechtsextremen Parteien, mit radikalen Klimaaktivist*innen oder radikalen Klimawandelleugner*innen? Wie innerhalb und zwischen den Arbeitsfeldern ‚Wissenschaft – Praxis – Politik‘ kommunizieren? Der Abend endet traditionell mit einem gemeinsamen Abendessen, um den Tag netzwerkend‘ ausklingen zu lassen.

Eingeleitet durch Kaffee & Croissants könnte der zweite Tag mit einem Besuch des Nachwuchsworkshops des NTF beginnen, in dem junge Wissenschaftler*innen ihre Qualifikationsarbeiten präsentieren.

Daraufhin geht es – nicht zuletzt anlässlich des Weltfrauentages – in das Panel zu Gender und Extremismus. Abschließend lenkt das Panel zu „Opferperspektiven“ unsere Aufmerksamkeit auf sich und passend dazu führt es uns zurück in den Saal, um einer Lesung der Comic-Künstlerin Barbara Yelin zu der Graphic Novel „Emmie Arbel. Die Farbe der Erinnerung“ zu folgen. ... sie erzählt die Lebensgeschichte der Shoah-Überlebenden Emmie Arbel, die seit Jahren in Gedenkstätten und Schulen als eine der letzten Zeitzeuginnen über den Nationalsozialismus spricht.

Soweit ein exemplarischer Ausblick auf ein reichhaltiges Programm der nächst-jährigen MOTRA-Konferenz, das Sie wie gewohnt entsprechend Ihrer Interessen zusammenstellen können. Wir freuen uns schon jetzt, gemeinsam mit Ihnen eine anregend-spannende Konferenz abhalten zu dürfen. Zuvor aber wünschen wir Ihnen und ihren Lieben frohe Weihnachten und erholsame Feiertage, die Sie in ein hoffentlich gutes Neues Jahr führen mögen!

Herzlich grüßen im Namen des MOTRA-Verbundes und der Redaktion

Uwe Kemmesies und Isabelle Holz

*das in den MOTRA-Newslettern verwendete Material beziehen wir teilweise aus direkten Hinweisen von Verbund- und Netzwerkpartnern, teilweise aus eigener Recherche auf der Basis der jeweiligen Projektseiten. Die Texte und Links zu Veranstaltungen, Programmen und Publikationen sind frei zugänglich. Sie sind den jeweiligen Projektseiten entnommen und werden teilweise wörtlich zitiert. Die Quellen zu den Texten entsprechen den beigefügten Links.



Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Projekt im Fokus

Forschungsnetzwerk Antisemitismus im 21. Jahrhundert (FoNA 21)



MOTRA
Aktuell

Nach dem Massaker der Hamas am 7. Oktober 2023 in Israel und der daraus resultierenden militärischen Reaktion Israels hat der Antisemitismus auch in Deutschland in kürzester Zeit wieder stark zugenommen. Mit einer Mischung aus alten Ressentiments und dem sogenannten israelbezogenen Antisemitismus werden von unterschiedlichen Akteuren Hetze und Hass bis hin zu Gewalt gegen Juden und Jüdinnen in Deutschland und den Staat Israel betrieben.

Mit der Förderlinie „Aktuelle Dynamiken und Herausforderungen des Antisemitismus“ hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung 2021 – unter anderen Vorzeichen – ein Forschungsnetzwerk ins Leben gerufen, dessen Mitglieder sich aus unterschiedlichen Perspektiven und Disziplinen des weiten Themenfeldes annehmen. Ende 2021 ist das Netzwerk mit zehn geförderten Verbundprojekten aus ca. 30 Teilprojekten mit gut 50 Partnern aus ganz Deutschland gestartet. Die Förderlinie, die Grundlagenforschung mit praxisorientiertem Wissenstransfer adressiert, weist dabei gleich mehrere Besonderheiten auf: Alle Projekte sind in sich bereits Verbünde aus mehreren Partnern; zudem haben alle einen Praxispartner involviert. Ein sogenanntes Meta-Vorhaben wurde parallel etabliert.

Bei den zehn Verbundprojekten reicht die thematische Bandbreite von Untersuchungen zur explizit jüdischen Perspektive auf

Antisemitismus über Forschungen in unterschiedlichen Bereichen der Bildung bis hin zu analytischen Erhebungen in rechtsstaatlichen Gefügen. So vielfältig die Themen, so vielfältig sind auch die beteiligten Fachrichtungen: Von historischen und sprachwissenschaftlichen Disziplinen reichen sie über die psychologischen und sozialwissenschaftlichen Fächer bis hin zu den Theologien und Rechtswissenschaften. Begleitet werden die Projekte durch das „Forschungsnetzwerk Antisemitismus im 21. Jahrhundert“ (FoNA21), das als Meta-Vorhaben die Vernetzung und den Austausch innerhalb der Förderlinie stärkt, eigene Transfermaßnahmen wie etwa eine Sommerakademie für Multiplikator:innen anbietet und Transfermöglichkeiten für die Projektpartner generiert.

Inzwischen sind in den Projekten zahlreiche Arbeitsschritte erfolgt und stehen nun vor der Auswertung oder Erprobung. Gleichzeitig haben jedoch die Ereignisse infolge des 7. Oktober nicht nur einmal mehr die Notwendigkeit der Forschungen vor Augen geführt, sondern sind auch eine Herausforderung für die Projektmitarbeiter:innen, denn sie haben teilweise direkte Auswirkungen auf Ansätze und erste Zwischenergebnisse. Während sich beispielsweise im Projekt „Net Olam. Jüdische Friedhöfe im Fokus von Antisemitismus und Prävention“ Projektergebnisse zu bestätigen scheinen, wonach infolge politischer Anlässe oder rund um Jahrestage vermehrt Friedhofsschändungen erfolgen,

haben Projekte, die die jüdische Perspektive untersuchen, mit starken, auch emotionalen Auswirkungen zu kämpfen. Andere Projekte wie etwa „Antisemitismus im europäischen Schulunterricht“ oder „Das Objekt zum Subjekt machen. Jüdische Alltagskultur in Deutschland vermitteln“, deren Projektergebnisse gerade jetzt in den Erprobungsphasen sind, sehen sich durch die politischen Ereignisse mit neuen Erwartungen konfrontiert.

Grundsätzlich zeigt sich, wie groß der Bedarf an Forschungsergebnissen insbesondere im Bildungsbereich ist. Projekte wie „Antisemitismus im pädagogischen Kontext. Religiös codierte Differenzkonstruktionen im frühen und mittleren Kindesalter“, die bereits in Kita und Grundschule ansetzen, „Christliche Signaturen des zeitgenössischen Antisemitismus“, das die Notwendigkeit der Selbstreflexion der Kirchen verdeutlicht, „Antisemitismus als justizielle Herausforderung“ und „EMPATHIA³ - Empowering Police officers And Teachers In Arguing Against Antisemitism“, die die Kenntnis von Antisemitismusphänomenen bei Staats- und Landesbediensteten untersuchen und entsprechende Maßnahmen erarbeiten, oder auch „RESPOND! – Nein zu Judenhass im Netz!“, die Programme für den aktiven Umgang mit Hass und Hetze in Social Media entwickeln, lassen wichtige Ergebnisse und Handlungsempfehlungen erwarten.

Das all dies unter dem Eindruck der jüngsten Ereignisse aktuell eine erhöhte Relevanz erhalten hat, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass Antisemitismus in all seinen Formen in Deutschland kulturell verankert ist. Antisemitische Narrative und Vorurteile sind auf unterschiedlichen Ebenen in der Bevölkerung nach wie vor vorhanden und jederzeit abrufbar. Das kann nur mühsam aufgebrochen werden und erfordert eine kontinuierliche, zeitintensive wissenschaftliche Erforschung und Begleitung.

Das Forschungsnetzwerk Antisemitismus im 21. Jahrhundert wird auf der MOTRA-K #24 ein Panel zum Thema Antisemitismus moderieren!

Kontakt:

Dr. Monika Schärtl
monika.schaertl@tu-berlin.de

Adina Stern
adina.stern@tu-berlin.de



Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

New Entries/ Highlights aus unserer MOTRA-FoMo-Forschungsdatenbank

1. Ludwig-Maximilians-Universität München, Psychologie und Hochschule des Bundes, Fachbereich Nachrichten- dienstpsychologie

Weibliche Radikalisierung – Identifikation psychologischer Ursachen radikaler Taten von Frauen (FEMRA)

Projektlaufzeit: 1. November 2023 bis 31. Oktober 2026

Im Rahmen des Projekts soll erforscht werden, wie sich radikale Taten von Frauen in den Radikalisierungsprozess einordnen lassen. Dabei sollen zunächst die zugrundeliegenden psychologischen Prozesse analysiert und untersucht werden, auf welcher Ebene der Radikalisierung (Einstellung – Intention – Verhalten) diese einzuordnen sind. Um mögliche Spezifika des Islamismus zu identifizieren, sollen islamistische Frauen von rechtsextremen Frauen als Vergleichsgruppe abgegrenzt werden.

2. Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit
Entmenschlichung durch Takfīr: Die grausame Logik der IS-Film

Projektlaufzeit: 1. Januar 2014 bis 6. Januar 2023

Filme mit Hinrichtungsszenen wurden in den Jahren 2014 und 2015 so massiv von der terroristischen Vereinigung „Islamischer Staat“ (IS) verbreitet, dass sie sämtliche „herkömmlichen“ extremistischen Foren – wie zum Beispiel die der al-Qaida – überfluteten. Abseits der Foren waren sie auf YouTube, Twitter und Facebook der Allgemeinheit problemlos zugänglich. Mit seiner Propaganda war der IS offensichtlich aber so erfolgreich, dass auch aus Deutschland mehr als 1.150 Personen – Männer und Frauen – dem Aufruf zur Ausreise nach Syrien und in den Irak teilweise sogar hochschwanger oder mit kleinen Kindern gefolgt sind. Der IS präsentierte sich als kleine Gefolgschaft Gottes, die – im Gegensatz zur al-Qaida – völlig kompromisslos anstrebte, das angebliche Gesetz Gottes auf Erden umzusetzen. Die IS-Filmemacher kombinierten geschickt theologische Argumente mit einer Bildsprache, die die Feinde entmenschlicht. Dieser Artikel ist das Resultat einer ausführlichen Betrachtung von IS-Filmen aus den Jahren 2014 und 2015 und verbindet die theologische Argumentation des IS zum Thema Takfīr (Exkommunizierung) mit der entmenschlichenden Anwendung dieses Konzepts in den Videos.

Die [Motra Forschungsdatenbank \(FoMo\)](#) bietet einen umfassenden Überblick zur aktuellen Radikalisierungsforschung. Wirken Sie mit an diesem deutschlandweiten Netzwerk der Radikalisierungsforschung und einem umfassenden Monitoring der Forschungslandschaft und tragen Sie Ihr neues, laufendes oder abgeschlossenes Projekt ein! Das Profilblatt zur Erfassung Ihres Projekts/Ihrer Projekte finden Sie [hier](#).

KoMo geht in die 5. Runde!

Das „Kommunale Monitoring zu Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträger*innen“ ist mit der 5. Erhebungswelle gestartet und richtet sich bundesweit an alle (Ober-) Bürgermeister*innen und Landrät*innen – unabhängig davon ob Anfeindungen erlebt wurden oder nicht.

Sind Sie ehren- oder hauptamtlich als Bürgermeister*in oder Landrät*in tätig und möchten an der Umfrage teilnehmen? Dann schreiben Sie uns eine Mail an:

kommunalmonitor@bka.bund.de.

Weitere Informationen sowie die Befunde der letzten Befragungen finden Sie unter:



**MOTRA
Aktuell**

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



MOTRA
Aktuell

13. bis 15. Februar 2024

Konferenz

Dimensions of right-wing extremism in Europe

C-REX (Oslo), Wi-REX (Bielefeld), FORENA (Düsseldorf) und REXKLIMA (Dresden)

The upcoming conference in mid-February in Bielefeld intends to bring together researchers from Norway and Germany in particular, but also some further scholars from other countries. The conference is organized as a joint project by C-REX (Oslo), ConflictA/ Wi-REX (Bielefeld), FORENA (Düsseldorf), and REXKLIMA (TU Dresden) and we aim to learn about current, relevant and innovative research, to improve and perpetuate the exchange of information, and to exchange ideas about possible joint research projects.

28. und 29. Februar 2024

Save the Date

Von Rechten nichts Neues? Rechtsextremismus anno 2024

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Schon 2017, deutlich vor der Pandemie und dem russischen Angriffskrieg, fragte die Bundeszentrale für politische Bildung auf einer bundesweiten Fachtagung in Rostock, ob der „klassische“ Rechtsextremismus am Ende sei. Das Resümee der damaligen Bestandsaufnahme fiel geteilt aus: Alte parteipolitische „Player“ verabschiedeten sich, die NPD verlor massiv an Zuspruch, „Autonome Nationalisten“ wurden zum Auslaufmodell und der RechtsRock entschwand aus den Klassenzimmern. Und doch: Noch immer reisten Hunderte, mitunter Tausende auf entsprechende Konzerte. Steigen Neonazis nicht aus, sondern siedelten sich im ländlichen Raum an, um nach „völkischer Sitte“ zu leben. Und eine neue Partei „rechts von der Union“ radikalisierte sich zunehmend – einer Matrjoschka gleich entpuppte sich ihre radikale Ausrichtung. Als Stichwortgeber fungiert dabei jenes vermeintlich intellektuelle Spektrum der sogenannten „Neuen Rechten“, das sich schon lange darauf vorbereitet hatte, diese Rolle zu übernehmen. Von Rechten also nichts Neues? Oder was genau hat sich mit der Pandemie verändert? Hat sich das Spektrum also national und international diversifiziert? Oder zeigen sich aktuell nur die „üblichen“ Anpassungs- und Ausrichtungsprozesse, damit die Letzten von gestern doch noch ein Morgen erleben? Eine Bestandsaufnahme – Rechtsextremismus anno 2024.“

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



04. bis 07. März 2024

Fachtagung

Schuldunfähigkeit aufgrund psychischer Beeinträchtigungen und die handlungsleitende Motivbildung im strafrechtlich-kriminalistischen Sinne

Deutsche Hochschule der Polizei

Formen der schweren Gewaltkriminalität wie Amokläufe aber auch terroristische Anschläge werfen regelmäßig Fragen bezüglich des zugrunde liegenden Motivs der Täter:innen auf, welche sich häufig auch in der medialen Berichterstattung niederschlagen. Nicht selten lassen sich diese Fragen aufgrund der psychischen Verfassung der Täter:innen vor und während der Tat nur schwer bzw. nicht eindeutig beantworten. Gleichzeitig stellt das Motiv der Täter:innen in verschiedenen Normen des Strafrechts und seiner Nebengesetze ein Tatbestandsmerkmal dar und ist relevant für die statistische Zuordnung im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität, welche bei den sog. „unechten“ Staatsschutzdelikten ein politisches Motiv voraussetzt. Die psychische Verfasstheit der Täter:innen ist darüber hinaus wesentlich für die Beurteilung der Schuldfähigkeit im Sinne der §§ 20, 21 StGB. Damit liegt ein Rückgriff auf die gerichtlich festgestellte Schuldfähigkeit zur Beurteilung der Frage, ob Täter:innen in der Lage waren, ein handlungsleitendes Motiv zu bilden nahe und es stellt sich die Frage, ob eine gerichtlich festgestellte Schuldunfähigkeit gleichzeitig eine Motivbildung ausschließt.

7. und 8. März 2024



Jahreskonferenz

MOTRA-K #24

MOTRA

Der Schwerpunkt der MOTRA-K #24 liegt auf der Transformation klassischer 'Extremismen entsprechend dem Links-rechts-Schema', die in Folge der multiplen Krisen der letzten Jahre und im Kontext des Rechtsrucks in Deutschland und Europa beobachtet werden konnte und kann. Darunter fällt im Besonderen die Beobachtung neuer Trends, aber auch der viel diskutierte Mainstreamingprozess radikaler Narrative und Akteure. Unter dem Themenschwerpunkt „Transformationen von Extremismus und Intoleranz in Deutschland & Europa“ möchten wir mit Ihnen im Frühjahr 2024 in einen wechselseitig informierenden und kritisch-stimulierenden Austausch zwischen den Arbeitsfeldern Wissenschaft, Politik und Praxis treten.

19. April 2024

Jahreskonferenz

WissKon24

Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik)

Die Konferenz des Nationalen Instituts für Wissenschaftskommunikation (NaWik) bietet jährlich eine Plattform, um sich mit anderen Wisskomm-Interessierten über Themen rund um die Wissenschaftskommunikation auszutauschen. Angesprochen sind vor allem Wissenschaftler:innen aus dem deutschsprachigen Raum, die ihre Forschung der Öffentlichkeit näher bringen (möchten).

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



14. und 15. Mai 2024

Fachtag

Der Nahostkonflikt als Katalysator. Antisemitismus, Rassismus und Radikalisierung in Deutschland

BAG RelEx

Der Nahostkonflikt wird regelmäßig von Akteuren aus dem islamistischen Spektrum instrumentalisiert, um für ihre Ideologie zu werben und Anhänger*innen zu mobilisieren. Vor dem Hintergrund des seit den Angriffen der Hamas auf Israel am 7. Oktober wieder aufgeflamnten Nahostkonflikts wird dies erneut deutlich: sowohl auf Demonstrationen als auch in sozialen Medien werben Islamist*innen seitdem verstärkt für ihre Zwecke. Doch nicht nur die Instrumentalisierung durch islamistische Akteure stellt eine Herausforderung für die zivilgesellschaftliche Präventionsarbeit dar. Auch werden politische, mediale und gesamtgesellschaftliche Diskussionen um die erneute Eskalation des israelisch-palästinensischen Konflikts emotional und polarisierend geführt und beeinflussen die Debatten im Arbeitsbereich. Dabei ist zu beobachten, dass sich in der Debatte auch andere Themen abbilden, für die der Konflikt einen Katalysator darstellt. Inwiefern schwingen hier auch Debatten über Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus mit? Welche Auswirkungen hat das Aufflammen des Konflikts auf das islamistische Radikalisierungsgeschehen in Deutschland, aber auch international? Welche Herausforderungen ergeben sich hieraus für die zivilgesellschaftliche Demokratieförderung sowie Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit? Diesen Themen möchten wir uns mit Ihnen im Rahmen des Fachtags der BAG RelEx 2024 widmen.

10. und 11. Juni 2024

Save the Date

Sicherheit im Wandel

Deutscher Präventionstag (DPT)

Der Kongress widmet sich neben allen anderen Themen im weiten Feld der Gewalt- und Kriminalprävention dem Schwerpunktthema „Sicherheit im Wandel“. Der Deutsche Präventionstag wird im Rahmen des 29. Jahreskongress analysieren, wie Sicherheit gegenwärtig gefasst wird und worin die wesentlichen aktuellen Herausforderungen bestehen.

17. Juni 2024

Save the Date

2024 Nordic Conference on Violent Extremism

Center for Research on Extremism at the University of Oslo

The conference will consist of keynote speeches, roundtables, and panels – starting with an excursion to Utøya, one of the two main sites of the terrorist attacks in Oslo on 22 July 2011.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

9. bis 11. September 2024

SGS Kongress 2024

Vulnerable Gesellschaften: Risiken und Reaktionen

Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS) 2024

Im Rahmen des Kongresses soll der Begriff der Vulnerabilität in seiner Bedeutung für die soziologische Theoriebildung und Forschung kritisch sondiert werden. Zum einen wird er systematisch mit verwandten und in der Soziologie fest verankerten konzeptionellen Begriffen wie Risiko, Ungewissheit, Krise oder Prekarität respektive zu Gegenbegriffen wie Resilienz, Agency, Anpassung u.ä. in Beziehung gesetzt. Zum anderen gilt es, anhand empirischer Studien aus unterschiedlichen Feldern den gegenwärtigen Stellenwert sowie das Potenzial des Konzepts der Vulnerabilität für die soziologische Forschung zu reflektieren. Was sind die Ursachen, Formen und Folgen von Vulnerabilität? Wie reagieren Individuen, Gruppen, Organisationen, soziale Bewegungen, Staaten oder supranationale Organisationen auf unterschiedliche Formen von Vulnerabilität? Schliesslich sollen die politischen und praktischen Erträge der soziologischen Analyse von Vulnerabilität ausgelotet werden.



**MOTRA
Aktuell**

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Veranstaltungen

Fortbildungen



MOTRA
Aktuell

Start jederzeit möglich

Materialien zur Weiterbildung und Lehre

Umgang mit Desinformation und Propaganda

Klicksafe

Auf dem Webportal hat Klicksafe aktuelle Materialien zur Förderung eines kompetenten Umgangs mit Desinformation und Propaganda zusammengestellt, u.a. zu folgenden Einzelaspekten: Meinungsbildung in der digitalen Welt, Erkennen von Desinformationen, Verbreitungswege von Desinformationen, Auswirkungen von Desinformationen auf Jugendliche.

Start jederzeit möglich

Online-Kurs und Toolkits für Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen

Kostenloser Online-Kurs über kognitive Verzerrungen bei Radikalisierung

PRECOBIAS

Der Kurs umfasst ein 12-stündiges Programm, das Sie in Ihrem eigenen Tempo absolvieren können. Durch eine abwechslungsreiche Mischung aus Videos, Lesematerialien und Quizfragen lernen Sie die Rolle des automatischen Denkens in Radikalisierungsprozessen kennen und erfahren, wie extremistische Online-Inhalte kognitive Verzerrungen auslösen können. Der Kurs bietet wichtige Einblicke in die Radikalisierung und stellt die Verbindung zur menschlichen Informationsverarbeitung her, um die mentalen Prozesse zu verstehen, die stattfinden, wenn Menschen mit extremistischer Propaganda auf sozialen Medien konfrontiert sind.

Start jederzeit möglich

Onlinekurs

Gaming und Rechtsextremismus

Violence Prevention Network (VPN) und Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

In diesem Kurs erfahren Sie, wie digitale Spiele unseren Alltag prägen und wie Rechtsextreme sie für ihre Zwecke missbrauchen. Sie lernen außerdem, wie Sie das Thema Rechtsextremismus und digitale Spiele in pädagogischen Kontexten aufgreifen und mit rechtsextremen Inhalten und potenziell einsetzenden Radikalisierungsprozessen umgehen können.

Der Kurs ist zum eigenständigen Lernen online konzipiert und besteht aus drei Modulen (jeweils 50-60 Min.). Sie können daher jederzeit starten und zwischen den Modulen pausieren, so passt sich der Kurs ganz Ihrem Alltag an.

Ab: 24.01.2024

Fortbildung

Kommunal. Innovativ. Präventiv.

Kommunale Fachberatung: Prävention und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Sie sind Mitarbeiter*in in der Verwaltung eines Landkreises, einer kreisangehörigen Gemeinde oder einer Stadt? Sie haben den Hut auf für Themen von gesellschaftlichem Zusammenhalt oder Extremismus? Sie sind auf der Suche nach einer Fortbildung, die auf Sie und Ihre Arbeit zugeschnitten ist? Sie suchen fachlichen Austausch mit Kolleg*innen aus dem Bundesgebiet? Die Fortbildung „Kommunal. Innovativ. Präventiv.“ richtet sich bundesweit an behördliche Fachkräfte in den Verwaltungen von Landkreisen, Städten und Gemeinden, die den Themenbereich Radikalisierungsprävention bzw. Extremismusprävention bearbeiten oder sich für die Förderung gesellschaftlichen Zusammenhalts einsetzen. Die Informationsveranstaltungen finden online statt am 02. November 2023 (14.00 – 15.30) und am 29. November 2023 (10.00 – 11.30).

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Veranstaltungen

Fortbildungen

18. April bis 06 November 2024

Train-the-Trainer-Qualifizierung

Antisemitismus wirksam begegnen – eine Qualifizierung zum handlungssicheren Umgang in Strafvollzug und Bewährungshilfe

Violence Prevention Network gGmbH im Auftrag des Kompetenznetzwerks „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX)

Die Train-the-Trainer-Qualifizierung „Antisemitismus wirksam begegnen“ stärkt Fachkräfte zivilgesellschaftlicher Organisationen in der Umsetzung zielgruppengerechter, innovativer und methodenvielfältiger präventiver Angebote im Strafvollzug. Durch Information und Sensibilisierung, praktische Übungen sowie individuelle Beratung können die Teilnehmenden nach dem Lehrgang wirksame antisemitismuskritische Maßnahmen der Distanzierungsarbeit und Extremismusprävention eigenständig umsetzen. Referent*innen aus ganz Deutschland führen in die verschiedenen Erscheinungsformen des Antisemitismus ein und üben in einem praktischen Methodenteil individuelle Handlungssicherheit. Bei der Konzeptionierung von neuen Ansätzen im eigenen Arbeitskontext werden die Teilnehmenden von zwei Experten aus den Phänomenbereichen Rechtsextremismus und islamistischer Extremismus in (digitalen) Einzel- oder Kleingruppencoachings beraten.



**MOTRA
Aktuell**

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Veranstaltungen

Call for Papers



MOTRA
Aktuell

Frist: **05. Januar 2024**

Workshop-Session im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS) 2024

KIT

Wir laden zu Beitragsvorschlägen ein, die sich den Zusammenhang zwischen KI und gesellschaftlichen Vulnerabilitäten in den Blick nehmen. Dabei sind sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirische Beiträge, wie z.B. Fallstudien, willkommen. Weitere Details können Sie dem CFP anbei oder der Kongress-Website entnehmen.

Frist: **15. Januar 2024**

Jung und innovativ! Wissenschaftlicher Nachwuchs in der Sicherheitsforschung

Netzwerk Terrorismusforschung e.V. (NTF)

Der nächste NTF-Workshop findet als interdisziplinärer Nachwuchsworkshop in Kooperation mit dem Forschungsverbund „Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung“ (MOTRA) im Rahmen der MOTRA-Jahreskonferenz (MOTRA-K #24) statt. MOTRA ist ein über das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium des Innern (BMI) geförderter Forschungsverbund im Kontext der zivilen Sicherheitsforschung. Seit 2020 ist das NTF Transferpartner von MOTRA und in dieser Funktion für die Nachwuchsförderung zuständig. Ziel des Workshops ist daher die besondere Förderung von Nachwuchswissenschaftler*innen aus dem Forschungsbereich „Radikalisierung - Extremismus – Terrorismus“ aller Disziplinen und Arbeitsbereiche. Zielgruppe des Workshops sind Nachwuchswissenschaftler*innen (Masterstudierende, Promovierende, Habilitierende), die in ihrer Qualifikationsarbeit mit den Themen Extremismus/Terrorismus in allen Phänomenbereichen (Rechtsextremismus, Linksextremismus, religiöser Fundamentalismus, neue Extremismen) und Extremismuskonzepten in Zusammenhang mit Online- und Offline-Radikalisierung, (Gewalt-)Prävention, Medien, Kunst, Kultur, Texten, Monitoring, Technologien, internationalen Vergleichen, Gender befasst sind und den Austausch mit anderen Nachwuchswissenschaftler*innen sowie Expert*innen suchen. Auch Einreichungen und der Austausch zu Coping-Strategien im Bereich der Sicherheitsforschung, das Management von Ressourcen zur erfolgreichen psychosozialen Bewältigung schockierender Inhalte, Fragen nach Resilienzentwicklung und -steigerung und die kritische Auseinandersetzung mit Arbeitsbedingungen in der Sicherheitsforschung sind als Themen willkommen.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Veranstaltungen

Call for Papers

Frist: **31. Januar 2024**

Nordic Conference on Violent Extremism 2024

Center for Research on Extremism at the University of Oslo

The conference is multidisciplinary and accepts papers across a wide range of approaches and topics related to violent extremism, as well as hate crime and hate speech. Papers can deal with both theory and practice and be problem-solving and/or critical in their orientation. Research-based paper proposals from policymakers and practitioners are also welcome.

Frist: **31. Januar 2024**

Heft 8/ZRex

Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung (ZRex)

Die interdisziplinär ausgerichtete Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung (ZRex) freut sich über themenbezogene Einsendungen jeder Disziplin in den Bereichen der Empirie, Methodologie und Theorie sowie über anwendungsbezogene Beiträge.



**MOTRA
Aktuell**

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

8. November 2023

Beitrag

Säkularismus und Religion im Spannungsfeld der Islamismusprävention. Eine muslimische Praxisperspektive

bpb/InfoPool Rechtsextremismus

Was bedeutet „sekundäre Prävention“ im Kontext von Rechtsextremismus? Wann setzt sie an? Wer sind ihre Zielgruppen und was sind Ziele und Ansätze? Der Beitrag gibt einen ersten Überblick über das Handlungsfeld „sekundäre Rechtsextremismusprävention“. Er definiert Zielgruppen und Ziele der Arbeit und diskutiert mögliche Hinweise auf sekundären Präventionsbedarf sowie deren angemessene Verwendung. Außerdem werden relevante Ansätze und wesentliche Elemente der Arbeit skizziert sowie spezifische Herausforderungen dieses Präventionsfeldes benannt.

9. November 2023

Blog

Narrativ, kreativ – immersiv? Das immersive Potenzial rechtsextremer Kommunikation in den sozialen Medien

Projekt immersive Demokratie

In diesem Blogbeitrag beschäftigten wir uns mit diesen immersiven Effekten von Social-Media-Plattformen. Neben einer detaillierten Auseinandersetzung mit der Frage, was Immersivität in diesem Zusammenhang genau bedeuten kann, stellen wir vor dem Hintergrund medien- und kommunikationswissenschaftlicher sowie psychologischer Konzepte und Theorien Mechanismen vor, die zur Immersivität rechter Kommunikation in sozialen Medien beitragen. Basierend auf diesen Erkenntnissen geben wir abschließend Handlungsempfehlungen, die darauf abzielen, präventive und repressive Maßnahmen gegen den missbräuchlichen und antidemokratischen Einsatz immersiver Umgebungen zu entwickeln.

13. November 2023

Ligante#6

Radikalisierung als Bewältigungsstrategie?

Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus (BAG RelEx)

Inwiefern kann Radikalisierung bzw. die Hinwendung zu extremistischen Ideologien und Gruppierungen auch als mögliche Bewältigungsstrategie angesichts struktureller gesamtgesellschaftlicher Problemlagen verstanden werden? Welche Implikationen ergeben sich hieraus für die Ausrichtung von Präventionsstrategien und -ansätzen? Diese Fragen beschäftigen nicht nur uns und so haben wir sie zum Thema der sechsten Ausgabe unserer Zeitschrift Ligante. Fachdebatten aus der Präventionsarbeit gemacht.

22. November 2023

Beitrag

Radikalisiert – oder etwa doch nicht? Ein Fallbeispiel aus dem Zeitalter von TikTok

ufuq.de

Der Umgang mit möglichen Radikalisierungen stellt Schulen vor große Herausforderungen. Hazim Fouad beschreibt an einem realen Fall, wie schwierig sich die Einschätzung oft gestaltet und wie sehr auch äußere Einflüsse – zum Beispiel soziale Medien – auf das Geschehen einwirken.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

28. November 2023

Handbuch/Sammelband

The Routledge Handbook on Radicalisation and Countering Radicalisation

Joel Busher, Leena Malkki, Sarah Marsden (Hrsg.)

This handbook provides a theoretical and methodological exploration of the research on radicalisation and counter-radicalisation, one of the most influential concepts in Security Studies, International Relations, and Peace and Conflict Studies.

30. November 2023

Reihe/Band 2

Soziale Diagnostik in der Extremismusprävention – Diagnose, Fallverstehen, Intervention und Wirkungsmessung

Ideologie und Gewalt - Schriften zur Deradikalisierung (IGSD) - Band 2

Band 2 der Reihe „Ideologie und Gewalt“ widmet sich praxisnah dem Thema der sozialen Diagnostik aus einer wissenschaftlichen Perspektive und nimmt dabei den diagnostischen Kreislauf von Fallverstehen bis Fallabschluss sowie die damit verbundenen Handlungsschritte in den Fokus. Soziale Diagnostik wird im Rahmen dieses Bandes als pädagogische Alternative zum sicherheitsbehördlichen Risk Assessment in der Distanzierungsarbeit besprochen. Die Autor*innen führen in die soziale Diagnostik in der Sozialen Arbeit ein und unternehmen dabei eine Übertragung der Verfahren und Möglichkeiten sozialer Diagnostik auf den besonderen Anwendungsbereich der Extremismusprävention bzw. Distanzierungsarbeit.

30. November 2023

Interventionen, Heft 12

„Mein Bruder, wer glaubt noch der Zeitung?“ – Medien als Feindbild und Bezugspunkt in der Kommunikation islamistischer Online-Akteure

Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX) und Violence Prevention Network (VPN)

Wie nehmen Akteure aus dem Milieu des islamistischen Extremismus Bezug auf Massenmedien? Welches Framing von Medien und Journalist*innen nehmen sie vor bzw. welche Rolle schreiben sie ihnen zu? Welche sprachlichen und inszenatorischen Mittel verwenden sie dabei? Und lässt sich die Bezugnahme im Rahmen ihrer allgemeinen kommunikativen Strategie verorten?

Dezember 2023

Blog

Krise und Kritik des verständigungsorientierten Diskurses

C-REX - Center for Research on Extremism

This piece examines how far-right online communities on the social media platform Gab Social are built through identity-building narratives.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Dezember 2023



MOTRA-Spotlight 8/23

Soziale Diagnostik in der Extremismusprävention – Diagnose, Fallverstehen, Intervention und Wirkungsmessung

MOTRA

Das Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) untersucht und beobachtet als Teilprojekt im MOTRA-Verbund die Bedeutung neuer Technologien für das Radikalisierungs- und Extremismusgeschehen. Zielsetzung eines solchen Technologiemonitorings ist es, entsprechende Technologien frühzeitig zu erkennen und deren potenzielle Folgen zu untersuchen. Hierfür wird ein Monitoringprozess durchlaufen, der 1.) Überblickswissen zu potenziell relevanten technologischen Entwicklungen generiert, 2.) anschließend systematische Selektionen vornimmt und dadurch 3.) in Feinanalysen ausgewählter Technologien mündet. Ergänzt wird dieses kontinuierliche Monitoring unter anderem durch Erkenntnisse aus der Anwendung der am ITAS entwickelten Methode des Vision Assessments, welche eine Betrachtung von Visionen und Leitbildern von weit in der Zukunft liegenden technologischen Innovationen ermöglicht. Bei der von Mark Zuckerberg entworfenen Vorstellung von einem Metaverse handelt es sich um eine solche Vision, von der außerdem anzunehmen ist, dass deren Realisierung Auswirkungen auf Phänomene von Extremismus und Radikalisierung hat. Deshalb haben wir im Mai 2022 ein Vision Assessments der Metaverse-Vision durchgeführt, welches es zum Ziel hatte, das Potenzial der damit verknüpften technologischen Neuerungen in Bezug auf Extremismus und Radikalisierung zu untersuchen. In diesem Spotlight stellen wir daraus hervorgehende Erkenntnisse dar.

Dezember 2023



Jahresbericht

MOTRA-Monitor 2022

MOTRA

Der MOTRA-Monitor 2022 dokumentiert das aktuelle gesellschaftliche Radikalisierungsgeschehen in Zeiten multipler Krisenerscheinungen, wofür schlagwortartig die Begriffe Inflation, Energie, Flucht, Migration, Krieg und Klimawandel stehen. Die Besonderheit des MOTRA-Forschungsansatzes besteht in einer integrierten Gesamtschau von Radikalisierungsprozessen auf der Diskurs-, Einstellungs- und Handlungsebene. Damit lässt sich zeigen, wie unterschiedliche Krisenerscheinungen Niederschlag in furchtschürenden Beiträgen zu aktuellen Themen in den sozialen Medien fanden, dass diese ferner auch konkrete Besorgnisse und Zukunftsängste in der Bevölkerung auslösten. Diese drückten sich unter anderem in entsprechenden Protesten, aber auch in sozialer Ausgrenzung, politisch-extremistischen Einstellungen bis hin zu Gewalt und kriminellen Handlungen aus.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Dezember 2023

Impuls #10

Gruppendynamiken und -identitäten in Radikalisierungsprozessen: Implikationen für Prävention und Distanzierungsarbeit

Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX)

Präzise Kenntnisse von Gruppendynamiken sind „für das Verständnis der Radikalisierung, des Extremismus, aber auch für die Erkennung, Analyse, Prävention und Intervention“ (ebd.) wichtig. Dies gilt besonders für die phänomenübergreifende Prävention, da sie Gemeinsamkeiten von Radikalisierungsprozessen sowie Risiko- und Schutzfaktoren unterschiedlicher Phänomene fokussiert (Groeger-Roth et al. 2020, 463). Davon ausgehend, nimmt dieser Impuls die Dynamiken in Bezug auf extremistische Gruppen in den Blick. Wir zeigen, welche sozialen Funktion(en) die Mitgliedschaft für Individuen erfüllt und welche Schlussfolgerungen sich daraus für Praktiker*innen in der Präventionsarbeit ergeben.

01. Dezember 2023

PRIF-Blog

Islamistische Radikalisierung, Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus: Eine neue Blogserie greift aktuelle Debatten rund um Islamismus in Deutschland auf

Peace Research Institute Frankfurt (PRIF) / PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung

Reaktionen in Deutschland auf den terroristischen Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober zeigten auf drastische Weise, dass extremistische, antisemitische und antimuslimische Haltungen hier weit verbreitet und mutmaßlich tief verwurzelt sind. Infolge des Angriffs ist ein massiver Anstieg antisemitischer Äußerungen, Straf- und Gewalttaten sowie eine deutliche Zunahme von antimuslimischem Rassismus und damit zusammenhängender Taten zu beobachten. Diese Tendenzen werden durch den verengten und stark polarisierten Diskurs, insbesondere in den sozialen Medien, weiter verstärkt. Die neue Blogserie liefert Analysen, die über die jüngsten Ereignisse hinaus dabei helfen, aktuelle gesellschaftliche Dynamiken rund um Islamismus und Radikalisierung zu verstehen und damit umzugehen. Security Studies, International Relations, and Peace and Conflict Studies.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Dezember 2023

Report 2023

Hate Speech Among the Far-Right in Austria and Germany - Definitions, Indicators, Actors, Platforms, and Context Factors

RECO_DAR project: Right-wing extremist eco-systems driving hate speech: dissemination and recruitment strategies

The report discusses the collective findings from 30 expert interviews conducted in Germany and Austria. It focuses on hate speech definitions, indicators, keywords, narratives, actors, and platforms. Hate speech is multifaceted, and definitions vary among experts. It encompasses linguistic or image-based actions against individuals or groups aimed at degrading, hurting, intimidating, or threatening them based on group affiliation or political commitment. Hate speech involves stereotypes, violence, and norm-breaking communication, impacting individuals' ability to live discrimination-free lives. There is a consensus that context matters, especially online, where platforms affect expression. Indicators of hate speech are challenging to define due to the dynamic nature of language, evolving platforms, and the various intentions of actors. General indicators include dehumanising language, stereotypes, conspiracy theories, and incitement to violence. Specific narratives in right-wing extremist hate speech cover Third Reich nostalgia, romanticising history, anti-wokeness, delegitimising democracy, white supremacy, anti-LGBTQIA+, and more. LGBTQIA+ narratives target gender and sexual orientation with derogatory terms.

Dezember 2023

Dissertation

Islamistischer Terrorismus in Deutschland. Analyse der Täterprofile deutscher Syrienrückkehrer auf Basis von Gerichtsakten

Kristin Weber

Die vorliegende Forschungsarbeit nähert sich aus kriminologischer und soziologischer Perspektive dem Phänomen der deutschen Jihadisten an. Dabei spielen insbesondere die Radikalisierungsprozesse und die Religiosität dieser Personen, ihre Netzwerke sowie Schlüsselpersonen der salafistisch-jihadistischen Szene eine zentrale Rolle.

Dezember 2023

Jahresrückblick 2023

Wie Rechtsextremismus näher rückt – und was dagegen hilft

Bundesverband Mobile Beratung (BMB)

Der vorliegende Jahresrückblick trägt die Expertise von rund 50 Mobilen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus zusammen. Sie sind bundesweit aktiv, teils bis ins kleinste Dorf vernetzt und unterstützen Menschen und Organisationen, die sich gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus und Verschwörungserzählungen engagieren. Der Bericht zeigt, auf welche Strategien extrem rechte Akteur*innen setzen, wie die demokratische Zivilgesellschaft dagegen vorgegangen ist und was Politik, aber auch Justiz und Sicherheitsbehörden tun müssen, um die Demokratie im Wahljahr 2024 zu schützen.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Dezember 2023

Report 2023

Herausforderungen, Bedarfe und Trends im Themenfeld

Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX)

Wir, das Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX), legen hier unseren vierten Jahresbericht vor, in dem wir aktuelle Trends und Analysen aus unserem Themen- und Arbeitsfeld vorstellen. Mit diesem Bericht richten wir uns an Fachkräfte der Islamismusprävention ebenso wie an eine interessierte Öffentlichkeit – sind wir doch der Überzeugung, dass eine demokratiefördernde, diskriminierungssensible und handlungskompetente Präventionspraxis gerade in Zeiten globaler und gesellschaftlicher Krisen- und Polarisierungserscheinungen mehr denn je unverzichtbar ist.

Dezember 2023

Ligante – Fachdebatten aus der Präventionsarbeit (Sonderausgabe)

Rahmenbedingungen und Standards gelingender Onlineprävention gegen religiös begründeten Extremismus

Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus (BAG RelEx)

Die vorliegende Publikation stellt die Rahmenbedingungen und Standards für gelingende Onlineprävention dar und gibt einen Einblick in die unterschiedlichen Ansätze und Methoden der Präventionsarbeit im digitalen Raum.

Dezember 2023

Heft 14/2023

Schuld, Scham, Schande: Zur Rolle von Emotionen in der Kommunikation islamistischer Social Media-Akteur*innen

Violence Prevention Network (VPN)

Die vorliegende Ausgabe der Schriftenreihe hat zum Ziel, einerseits einen theoretischen Überblick über Verbindungen zwischen Verhalten und Emotionen zu geben, und andererseits zu analysieren, wie vor allem negative Emotionen auf Social Media gezielt genutzt werden, um bestimmte ‘normkonforme’ Verhaltensweisen und Ansichten zu verbreiten. Die Schriftenreihe zeigt, dass die Emotionalisierung in Beiträgen nicht nur der Intensivierung von Botschaften dient, sondern auch die Hierarchisierung innerhalb der In-group unterstützt. Die häufig explizit geäußerte Dichotomie, die die Welt in ‘gut’ und ‘böse’ zu unterteilen scheint, wird durch Schreckensszenarien und Schuldzuweisungen verstärkt.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Projektberichte

Dezember 2023



Jahresbericht

MOTRA-Monitor 2022

MOTRA

Der MOTRA-Monitor 2022 dokumentiert das aktuelle gesellschaftliche Radikalisierungsgeschehen in Zeiten multipler Krisenerscheinungen, wofür schlagwortartig die Begriffe Inflation, Energie, Flucht, Migration, Krieg und Klimawandel stehen. Die Besonderheit des MOTRA-Forschungsansatzes besteht in einer integrierten Gesamtschau von Radikalisierungsprozessen auf der Diskurs-, Einstellungs- und Handlungsebene. Damit lässt sich zeigen, wie unterschiedliche Krisenerscheinungen Niederschlag in furchtschürenden Beiträgen zu aktuellen Themen in den sozialen Medien fanden, dass diese ferner auch konkrete Besorgnisse und Zukunftsängste in der Bevölkerung auslösten. Diese drückten sich unter anderem in entsprechenden Protesten, aber auch in sozialer Ausgrenzung, politisch-extremistischen Einstellungen bis hin zu Gewalt und kriminellen Handlungen aus.



**MOTRA
Aktuell**

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Ausschreibungen + Förderbekanntmachungen



MOTRA
Aktuell

Frist: 31. Dezember 2023

Vergabeverfahren Rahmenvereinbarung „Dozent*innenpool“

Violence Prevention Network (VPN)

Die Beratungsstelle Sachsen von Violence Prevention Network wendet sich an Menschen mit Fragen im Themenfeld des religiös begründeten Extremismus. Sie bietet Maßnahmen der Prävention, Intervention und Distanzierungsberatung für Menschen an, die eine Affinität zu extremistischen Ideologien haben.

Wir suchen für unseren Dozent*innenpool bis zu zehn Fachreferent*innen, die nach Bedarf Workshops und Fortbildungen durchführen. Die Leistungen erfolgen in einem im Rahmen der Förderrichtlinie „Demokratie leben!“ geförderten Projekt und sind den Zielen der Förderrichtlinie verpflichtet“

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Stellenausschreibungen



MOTRA
Aktuell

Frist: **29. Dezember 2023**

PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung

Studentische Hilfskraft (m/w/d) (40 Stunden/Monat) für die Forschungsgruppe „Radikalisierung“ zur Unterstützung des Wissenstransfers

Die Forschungsgruppe „Radikalisierung“ (Programmbereich III - Transnationale Politik) sucht zur Unterstützung des Wissenstransfers im Rahmen von Drittmittelprojekten zum 01.01.2024 eine studentische Hilfskraft (m/w/d) (40 Stunden/Monat) für den Standort Frankfurt.

Frist: **29. Dezember 2023**

PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung

Studentische Hilfskraft (m/w/d) (40 Stunden/Monat) für die Forschungsgruppe „Radikalisierung“ zur Unterstützung von Drittmittelprojekten

Die Forschungsgruppe „Radikalisierung“ (Programmbereich III - Transnationale Politik) sucht zur Unterstützung von Drittmittelprojekten zum 01.01.2024 eine studentische Hilfskraft (m/w/d) (40 Stunden/Monat) für den Standort Frankfurt.

Frist: **31. Dezember 2023**

Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern

Sachverständige bzw. Sachverständiger (w/m/d) Islamwissenschaft

Im Dezernat 33 - Ausländerextremismus/-terrorismus - der Abteilung 3 des LKA MV ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als Sachverständige bzw. Sachverständiger (w/m/d) für Islamwissenschaft unbefristet zu besetzen.

Frist: **7. Januar 2024**

ufuq.de

Stelle der Projektleitung (m/w/d) von ufuq.de im Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX)

ufuq.de ist im Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX) für den Bereich der universellen Prävention zuständig und unterstützt bundesweit Fachkräfte und Einrichtungen bei der Konzeption und Umsetzung universeller Präventionsmaßnahmen. In diesem Rahmen werden auch Erfahrungen und Ansätze aus angrenzenden Handlungsfeldern wie der Demokratieförderung, der Vielfaltgestaltung und der Antidiskriminierungsarbeit aufgegriffen.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Stellenausschreibungen



MOTRA
Aktuell

Frist: 7. Januar 2024

ufuq.de

Bildungsreferent*in „Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus in Berlin

Die Fachstelle Berlin unterstützt Fachkräfte und Einrichtungen in der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Jugendarbeit im Themenfeld Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus(-Prävention). Sie reagiert auf Herausforderungen der Migrationsgesellschaft, die sich auch in Schule und Jugendarbeit stellen. Hierzu zählen Diskriminierungen, Ungleichwertigkeitsideologien sowie antimuslimische und islamistische Einstellungen. Mit Beratungen und Fortbildungen für Fachkräfte fördert die Fachstelle Handlungskompetenzen im Umgang mit gesellschaftlicher und religiöser Diversität und unterstützt bei der Konzeption und Umsetzung von Angeboten der politischen Bildung und Präventionsarbeit. Auch mit Workshopformaten für Jugendliche unterstützt die Fachstelle Schulen und Jugendeinrichtungen in ihrer pädagogischen, politisch-bildnerischen und präventiven Praxis.

Frist: 7. Januar 2024

Alternatives Jugendzentrum Dessau e.V.

Mitarbeiter:in im Mobilem Beratungsteam gegen Rechtsextremismus gesucht!

Frist: 15. Januar 2024

Center für Monitoring, Analyse und Strategie (CeMAS)

Studentische Hilfskraft Kommunikation (m/w/d), (19,5h/Woche)

CeMAS, das Center für Monitoring, Analyse und Strategie, bündelt als gemeinnützige GmbH interdisziplinäre Expertise zu den Themen Verschwörungsideologien, Desinformation, Antisemitismus und Rechtsextremismus. Es adressiert aktuelle Entwicklungen online wie offline durch ein systematisches Monitoring und moderne Studiendesigns, um daraus fundierte wie innovative Analysen und Handlungsempfehlungen abzuleiten, die wiederum verschiedenen Akteur:innen zur Verfügung gestellt werden können. Die studentische Hilfskraft unterstützt den Bereich Kommunikation bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Centers. Die Stelle ist ab spätestens 01. März 2024 zu besetzen.

Frist: 27. Februar 2024

Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV)

Bürosachbearbeiter/-innen (m/w/d) im Bereich der operativen Auswertung des Phänomenbereiches Rechtsextremismus/-terrorismus

Als Bürosachbearbeiter/-in leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und -terrorismus. Sie erfassen, pflegen und verknüpfen dabei zielgerichtet Informationen, unterstützen bei operativen Maßnahmen zur weiteren Aufklärung und führen selbst Recherchen zur Aufklärung von Netzwerkstrukturen (auch im virtuellen Raum) durch.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

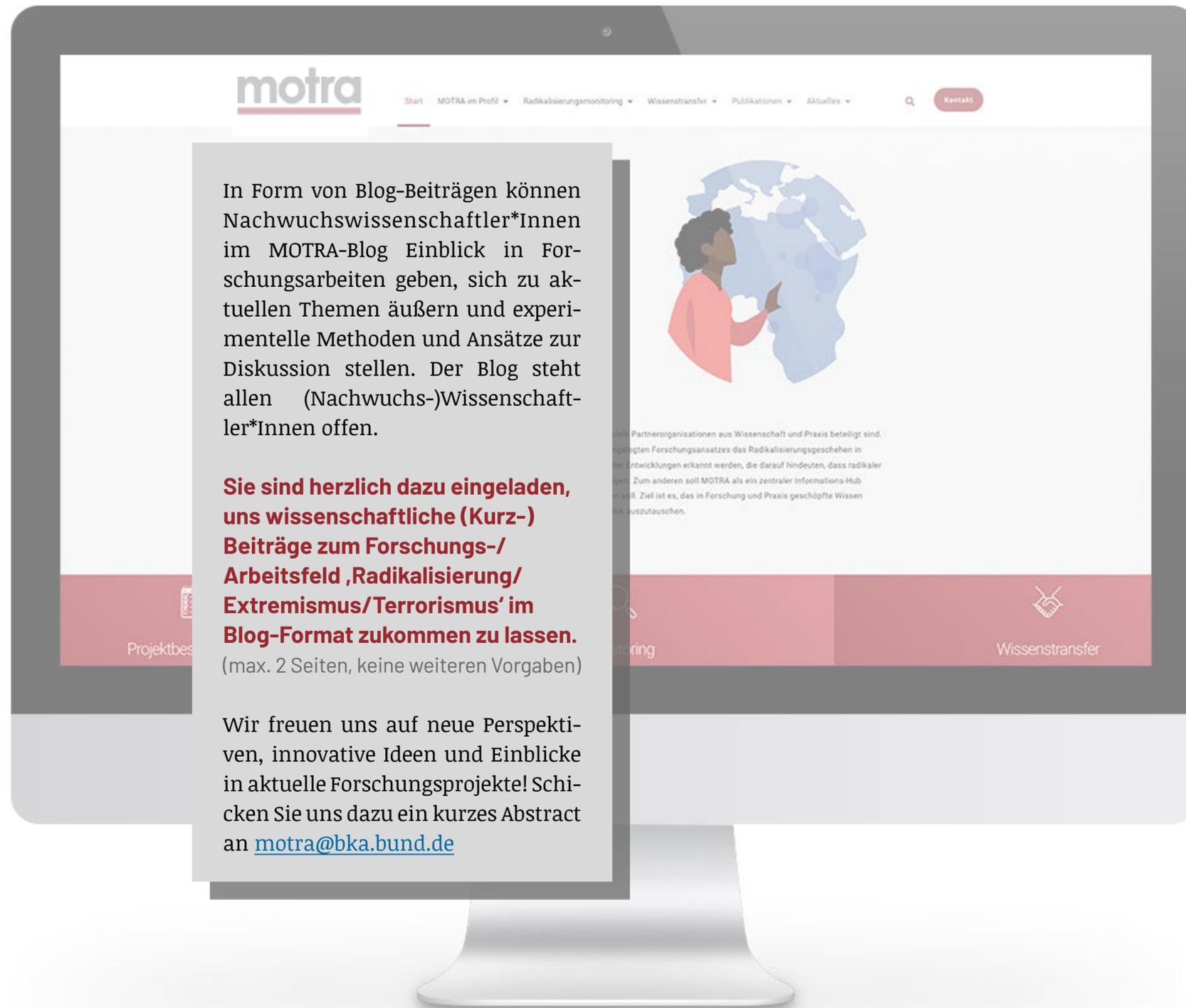
Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

MOTRA-Blogbeiträge



In Form von Blog-Beiträgen können Nachwuchswissenschaftler*Innen im MOTRA-Blog Einblick in Forschungsarbeiten geben, sich zu aktuellen Themen äußern und experimentelle Methoden und Ansätze zur Diskussion stellen. Der Blog steht allen (Nachwuchs-)Wissenschaftler*Innen offen.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, uns wissenschaftliche (Kurz-) Beiträge zum Forschungs-/Arbeitsfeld ‚Radikalisierung/Extremismus/Terrorismus‘ im Blog-Format zukommen zu lassen.
(max. 2 Seiten, keine weiteren Vorgaben)

Wir freuen uns auf neue Perspektiven, innovative Ideen und Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte! Schicken Sie uns dazu ein kurzes Abstract an motra@bka.bund.de

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Sonstiges



MOTRA
Aktuell

Jederzeit

Think Tank Report (TTR)

Think Tank Report - Einblicke in die Agenda internationaler Think Tanks zum Thema Extremismus

Konrad-Adenauer-Stiftung

Der Think Tank Report scannt die Forschung internationaler Think Tanks und präsentiert aktuelle und zukunftsweisende Themen aus Politik und Gesellschaft komprimiert und anschaulich.

Jederzeit

Podcast

Rechtsextremismusprävention kompakt

Fachstelle Rechtsextremismusprävention

Rechtsextremismus und die Gewalt, die von ihm ausgeht, hinterlassen in unserer Gesellschaft seit langem ihre Spuren. Immer wieder wurden in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Menschen in Deutschland bedroht oder ermordet – wegen ihres Aussehens, ihrer Religion, ihrer Herkunft oder ihrer politischen Meinung. Es ist höchste Zeit, dass wir uns alle dieses Problems annehmen. Worauf es bei der Prävention von Rechtsextremismus in der Jugendarbeit ankommt, bespricht der Podcast der Fachstelle Rechtsextremismusprävention.

Jederzeit

Feedback

Feedback zur TaskCard „Islamismusprävention in sozialen Medien“

ufuq.de

Das Online-Angebot für pädagogische Fach- und Lehrkräfte, schulische Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen und weitere Multiplikator*innen gibt Anregungen für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit, um Jugendliche und junge Erwachsene gegen islamistische Ansprachen zu stärken: Eine TaskCard – eine kostenlos zugängliche Online-Pinnwand – gibt einen Überblick über Lernmaterialien sowie Informationen zu aktuellen Themen, die Jugendliche beschäftigen und in islamistischen Medien instrumentalisiert werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Angeboten für Fachkräfte in Sachsen-Anhalt. Die TaskCard informiert über Beratungsstellen und Ansprechpersonen und stellt Initiativen vor, die die Bildungs- und Jugendarbeit mit Fortbildungen und Workshops in Sachsen-Anhalt unterstützen.

Jederzeit

Beratungsapp „SupportCompass“

Online-Beratung für Gewaltopfer

VBRG e. V.

Die Beratungsapp „SupportCompass“ ermöglicht Betroffenen von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt eine niedrighschwellige Kontaktaufnahme zu einer Beratungsstelle in ihrer Nähe.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Seit Oktober 2023

Neue Projektwebsite

Die Webseite des BMBF-geförderten Wissensnetzwerks Rechtsextremismusforschung (Wi-REX) ist online!

Wissensnetzwerks Rechtsextremismusforschung (Wi-REX)

Rechtsextremismus gilt als eine der größten Bedrohungen für die Demokratie. Welche Ursachen und Strukturen stecken hinter dem Phänomen? Welche Ansätze zur Prävention und Intervention haben sich bewährt? Das neue Wissensnetzwerk Rechtsextremismusforschung (Wi-REX) bündelt künftig Antworten auf diese Fragen und macht sie öffentlich zugänglich. Der Verbund führt vorhandenes Wissen und neue Erkenntnisse interdisziplinär und im Austausch von Wissenschaft und Praxis zusammen. Für das Netzwerk arbeiten vier Institute zusammen. Geleitet wird es vom Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) der Universität Bielefeld.

28. November 2023



Podcast modus | extrem

Künstliche Intelligenz – Wie verändert sie Terrorismus und Radikalisierung?

modus | zad

Tools, die auf “künstlicher Intelligenz” basieren, sind praktisch. Sie erleichtern das Erstellen von Bildern, Texten oder Videos. Das Problem ist nur: Auch Extremist:innen profitieren davon. Wie genau und ob KI ganz neue Herausforderungen im Bereich der Extremismusbekämpfung schafft – darüber haben wir mit Georg Plattner vom Institut für Technikfolgenabschätzung (ITAS) gesprochen. Er sagt: Als Demokratie hätten wir schon längst reagieren müssen.

1. Dezember 2023

Podcast KN:IX talks #20

Islamistische Influencer*innen? Wie soziale Medien zum Mainstreaming von Extremismus beitragen können

Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX)

Welche Faktoren können dazu führen, dass sich jemand radikalisiert, kann man das überhaupt erkennen und wie kann Ermittlungsarbeit in solchen Fällen aussehen? Miriam Staber und Claudia Bathe sprechen darüber in SWR Aktuell Mondial mit zwei Mitarbeiterinnen vom Landeskriminalamt (LKA) in Mainz. Die beiden Wissenschaftlerinnen arbeiten in der gleichen Abteilung – die eine ist auf Islamismus, die andere auf Rechtsextremismus spezialisiert.

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

**Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen**

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG

Dr. Uwe Kemmesies
Äppelallee 45
65203 Wiesbaden

Vertreten durch

Dr. Uwe Kemmesies
Telefon: +49(0)611/55-0
E-Mail: motra@bka.bund.de

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV

Dr. Uwe Kemmesies
Äppelallee 45
65203 Wiesbaden

Redaktion

Isabelle Holz

Layout

Ben Luca Jung,
Nixon Scherbarth

Forschungskordinator (MOTRA-Verbund)

Dr. Uwe Kemmesies

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

MOTRA-Verbundpartner



Berghof Foundation



MOTRA
Aktuell

Ausgabe **5/23**

Editorial

Projekt im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum